Multiple Choice – Fragen digital

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

1. *Wozu sind Arbeitgeber bei der Entlohnung verpflichtet? (1/5)* Dem Finanzamt den Bruttolohn monatlich mitzuteilen  
    Dem Arbeitnehmer die Lohnabrechnung persönlich zu erklären  
    Die Lohnabrechnung schriftlich auszustellen  
    Die Lohnabrechnung an die Gewerkschaft zu schicken  
    Am Ende des Jahres für den Arbeitnehmer eine Lohnsteuererklärung zu machen
2. *Was versteht man unter „Bruttolohn“? (1/5)* Zuschläge und Zulagen  
    Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug der Steuern  
    Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
3. *Was sind Sozialabgaben? (1/5)* Beiträge des Arbeitnehmers zu den Sozialversicherungen  
    Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers  
    Alle Abzüge vom Bruttolohn  
    Ausgleichszahlungen für Geringverdiener  
    Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
4. *Was versteht man unter „Nettolohn“? (1/5)* Zuschläge und Zulagen  
    Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug der Steuern  
    Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
5. *Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)* Der Arbeitgeber kann den Bruttolohn beliebig festsetzen.  
    Der Arbeitgeber muss sich bei der Höhe des Bruttolohns an Vorgaben halten.  
    Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag.  
    Der Bruttolohn darf nicht höher sein, als vereinbart oder gesetzlich   
    vorgeschrieben.  
    Der Bruttolohn darf nicht niedriger sein, als vereinbart oder gesetzlich   
    vorgeschrieben.
6. *Wonach berechnet sich in der Regel der Bruttolohn? (1/5)* Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden  
    Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden oder einem vereinbarten   
    Monatsverdienst  
    Nach dem Durchschnittslohn der Bevölkerung.  
    Nach den staatlichen Vorgaben zur Entlohnung  
    Nach den tatsächlich erbrachten Leistungen des Arbeitnehmers
7. *Wie bezeichnet man den Lohn ohne Aufschläge, also ohne mögliche zusätzliche Verdienste? (1/5)* Arbeitslohn  
    Bruttolohn  
    Nettolohn  
    Zeitlohn  
    Grundlohn
8. *Welche weiteren Zuwendungen gibt es zusätzlich zum Grundlohn? (2/5)* Aufschläge  
    Sozialhilfe  
    Zulagen  
    Kindergeld  
    Zuschläge
9. *Was versteht man unter „Zulagen“? (2/5)* Geld vom Staat für Arbeitgeber, die in Not geraten sind.  
    Geld für besondere Leistungen der Arbeitnehmer.  
    Geld für Arbeitnehmer mit geringem Einkommen.  
    Geld für Arbeit unter besonders schwierigen Bedingungen.  
    Zusätzliches Geld ohne Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.
10. *Welche Aussagen zu „Zuschlägen“ sind richtig*? (3/5)*Zuschläge sind …* frei von Steuern und Sozialabgaben.  
     nur bis zu einer bestimmten Höhe erlaubt.  
     zum Beispiel Sonntagsarbeit und Feiertagsarbeit.  
     Geld, das zusätzlich zum Grundlohn gezahlt wird.  
     freiwillige Leistungen des Arbeitgebers.
11. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu „Sonstigen finanziellen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)* Kindergeld  
     Pflegegeld  
     Urlaubsgeld  
     Verletztengeld  
     Weihnachtsgeld
12. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu den „vermögenswirksamen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)*  
      
     Pfandbrief  
     Lebensversicherung  
     Bausparvertrag  
     Tagesgeld  
     Betriebsrente
13. *In welche Form beteiligt sich der Arbeitgeber bei „Vermögenswirksamen Leistungen“? (1/5)*

Er zahlt die Beiträge.  
 Er beteiligt sich an der Finanzierung.  
 Er übernimmt die Hälfte der Beiträge  
 Er wickelt die Geschäfte ab.  
 Er zahlt Zuschüsse bei Geringverdienern.

1. Wozu dienen vermögenswirksame Leistungen? (2/5)  
   Vermögenswirksame Leistungen dienen zur …  
     
    Versorgung der Hinterbliebenen im Todesfall.  
    Entlastung bei den Sozialversicherungsabgaben.  
    Absicherung im Alter.  
    Erholung und Rehabilitation.  
    Existenzsicherung.